

Operative Hinweise für den Umgang mit vermuteten oder bestätigten Fällen von SARS-CoV-2-Infektionen in den Kleinkinderbetreuungsanstalten und im Kindergarten- und Schulbereich

Aktualisierte 5. Fassung vom 09.03.2021

Dokument von der Sanitätsdirektion des Südtiroler Sanitätsbetriebes genehmigt.

Adressaten des vorliegenden Dokuments:

- Führungskräfte und Bedienstete der Kleinkinderbetreuungsdienste, Kindergärten und Schulen
- Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes
- Eltern der Kinder und der Schülerinnen und Schüler der oben genannten Einrichtungen

Zweck dieses Dokuments ist es auf der Grundlage der verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse und der örtlichen epidemiologischen Lage aufgrund der SARS-CoV-2-Infektionen die erforderlichen operativen Hinweise für den Umgang mit Fällen bei Kindern/Schülerinnen und Schülern und insbesondere bei Kindern/Schülerinnen und Schülern mit gesundheitlichen Schwächen, die Symptome aufweisen, die mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar sind, zu erteilen; diese operativen Hinweise können geändert und ergänzt werden.

Insbesondere bezieht sich dieses Dokument auf die notwendigen Maßnahmen, die zur Überwachung und Kontrolle möglicher Infektionsausbrüche umzusetzen sind. Die dargelegten Hinweise beziehen sich auf die aktuelle Erkenntnislage und stimmen mit den sog. „Indicazioni di Sanità Pubblica finalizzate al contenimento dell'infezione di SARS-CoV-2“ überein.

Bezugsdokumentation:

- a) „Indicazioni operative per la gestione di casi e focolai di SARS-CoV-2 nelle scuole e nei servizi educativi dell'infanzia“ - Istituto Superiore di Sanità, Fassung vom 21.08.2020¹

Indicazioni operative per la gestione dei casi sospetti o accertati di infezione SARS-CoV-2 nei Servizi socio-educativi per la prima infanzia e in ambito scolastico

Versione n. 5 aggiornata al 09.03.2021

Documento approvato dalla Direzione sanitaria dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

Destinatari del presente documento:

- Dirigenti e operatori delle strutture educative dell'infanzia e della scuola
- Operatori sanitari afferenti all'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
- Genitori dei bambini/allievi delle strutture sopracitate

Il presente documento ha lo scopo di fornire le necessarie indicazioni operative, suscettibili di modifiche e integrazioni, sulla base delle evidenze scientifiche disponibili e del quadro epidemiologico locale per infezione SARS-CoV-2, per la gestione dei casi nei bambini/allievi ed in particolare nei bambini/allievi con fragilità, che presentino una sintomatologia compatibile con infezione SARS-CoV-2.

In particolare, il presente documento si riferisce ai provvedimenti necessari da mettere in atto, al fine di poter monitorare e contrastare possibili focolai di infezione. Le indicazioni riportate si riferiscono alle attuali evidenze e sono coerenti con le indicazioni di Sanità Pubblica finalizzate al contenimento dell'infezione SARS-CoV-2.

Documentazione di riferimento:

- a) „Indicazioni operative per la gestione di casi e focolai di SARS-CoV-2 nelle scuole e nei servizi educativi dell'infanzia“ - Istituto Superiore di Sanità, versione del 21.08.2020¹

¹ Vgl. Rundschreiben Nr. 17/167 vom 21. August 2020, genehmigt in der Vereinigten Konferenz vom 28. August 2020 und im Dekret des Präsidenten des Ministerrates vom 7. September 2020 enthalten.

¹ Circolare n. 17/167 del 21 agosto 2020 approvata dalla Conferenza unificata il 28 agosto 2020 e contenuta nel DPCR del 7 settembre 2020.

- b) Rundschreiben Nr. 30847 vom 24.09.2020 des Gesundheitsministeriums, welches die Modalitäten für das Ausfüllen der Bescheinigungen über die Genesung von Covid-19 oder von einer anderen Pathologie als Covid-19 für die Schülerinnen und Schüler/das Schulpersonal mit Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion erläutert.
- c) Rundschreiben des Gesundheitsministeriums Nr. 32850 vom 12.10.2020 „Hinweise für die Dauer und das Ende der Isolierung und der Quarantäne.“
- d) Technische Anmerkung ad interim vom 23.10.2020 „Labortest für SARS-CoV-2 und Anwendung im öffentlichen Gesundheitswesen“ als Anlage zum Rundschreiben des Gesundheitsministeriums Nr. 35324 vom 30.10.2020.
- e) Rundschreiben des Gesundheitsministeriums – Generaldirektion für die Sanitätsvorsorge Nr. 705 vom 08.01.2021: Aktualisierung der Definition des Covid-19-Falles und Testing-Strategien.
- b) Circolare n. 30847 del 24.09.2020 del Ministero della Salute che chiarisce le modalità di compilazione degli attestati di guarigione da Covid-19 o da patologia diversa da Covid-19 per le alunne/gli allievi e per il personale scolastico con sospetta infezione da SARS-CoV-2.
- c) Circolare Ministero della Salute n. 32850 del 12.10.2020 “Indicazioni per la durata ed il termine dell’isolamento e della quarantena.”
- d) Nota tecnica ad interim del 23.10.2020 “Test di laboratorio per SARS-CoV-2 e loro uso in sanità pubblica” allegata a Circolare del Ministero della Salute n. 35324 del 30.10.2020.
- e) Circolare Ministero della Salute - Direzione generale prevenzione sanitaria n. 705 del 08.01.2021: Aggiornamento della definizione di caso Covid-19 e strategie di testing.

Dieses Dokument bekräftigt die vorrangige Rolle einer korrekten Kommunikation zwischen Eltern und Schülerinnen und Schülern und den Verantwortlichen der Bildungs- und Schuleinrichtungen und den Bezugspersonen im Gesundheitsbereich, wie z.B. Ärzte für Allgemeinmedizin/Kinderärzte freier Wahl und das Departement für Prävention.

Im Hinblick auf die Schnittstelle zwischen den Schulen und dem Departement für Prävention, wurden eigene Ansprechpartner des Sanitätsbetriebes-Departement für Prävention ermittelt, die in Zusammenarbeit mit den Trägern der Primärversorgung (Ärzte für Allgemeinmedizin/Kinderärzte freier Wahl) die Schulen bei den Tätigkeiten im Zusammenhang mit diesem Dokument auch durch die Schulführungskräfte oder ihre Beauftragten als Schulreferenten für Covid-19 unterstützen.

Generell wird empfohlen, die Familien in die Früherkennung von Verdachtsfällen einzubeziehen.

Eltern haben die Körpertemperatur ihrer Kinder zu messen, bevor sie das Haus verlassen. Falls erforderlich, können Körpertemperaturmessungen auch in der Schule durchgeführt werden.

Bei Fieber und/oder verdächtigen Symptomen werden sich die Familien zur klinischen Abklärung des Falles an den behandelnden Arzt wenden müssen, der die anschließenden diagnostisch-therapeutischen Maßnahmen einleiten wird.

Il presente documento ribadisce il ruolo prioritario della corretta comunicazione tra i genitori e gli allievi ed i responsabili delle strutture educative e scolastiche ed i referenti sanitari, quali i medici di medicina generale/pediatri di libera scelta e del Dipartimento di Prevenzione.

Riguardo all’interfaccia tra Scuole e Dipartimento di Prevenzione sono stati identificati dei referenti dedicati dell’Azienda sanitaria dell’Alto Adige- Dipartimento di Prevenzione che, in collaborazione con gli operatori delle cure primarie (medici di medicina generale e pediatri di libera scelta) supportino le Scuole per le attività collegate al presente documento, anche attraverso i Dirigenti scolastici o loro incaricati in qualità di referenti scolastici per Covid-19.

In linea generale viene raccomandato il coinvolgimento delle famiglie per la precoce identificazione dei casi sospetti.

I genitori dovranno misurare la temperatura corporea ai loro figli, prima che questi escano di casa. Qualora se ne ravvisasse la necessità, la misurazione della temperatura corporea potrà avvenire anche a scuola.

In presenza di febbre e/o in caso di sintomatologia sospetta, le famiglie dovranno contattare il medico curante per la valutazione clinica del caso. Il medico curante provvederà ad attuare i successivi provvedimenti diagnostico-terapeutici.

Weitere Informationen finden Sie in den kostenlosen FAD-Kursen, die vom Unterrichtsministerium aktiviert wurden und auf der folgenden Plattform verfügbar sind: [EDUISS/Https://www.eduiss.it](https://www.eduiss.it) diese Kurse richten sich an die Covid-19-Schulreferenten, an das Personal des Departements für Prävention, welches für die Schulen zuständig ist, an die Ärzte für Allgemeinmedizin und die Kinderärzte freier Wahl sowie an die Mitglieder der Sondereinheiten für die Kontinuität der Betreuung USCA.

Empfehlungen für den schulischen und häuslichen Umgang mit Schülerinnen und Schülern/Kindern und Bediensteten, die im Verdacht stehen, mit SARS-CoV-2 infiziert zu sein

Prämisse

Symptomatik im Zusammenhang mit einer möglichen SARS-CoV-2-Infektion

Angesichts der Tatsache, dass in der Altersgruppe von 0-14 Jahren eine geringere Infektionsanfälligkeit und damit ein geringeres Risiko für die Entwicklung der SARS-CoV-2-Krankheit besteht, weisen die Betroffenen in den meisten Fällen keine oder nur geringe Symptome auf.

Die häufigsten Symptome im Zusammenhang mit einer möglichen SARS-CoV-2-Infektion sind:

- Fieber > 37,5° C
- Husten
- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit/Erbrechen, Durchfall)
- Halsschmerzen
- Atembeschwerden
- Muskelschmerzen
- Rhinorrhoe/Stauung der Nasenschleimhäute
- Verlust des Geruchssinns (Anosmie), verminderter Geruchssinn (Hyposmie)
- Geschmacksverlust (Ageusie) oder Geschmacksveränderung (Dysgeusie)

In der gegenwärtigen epidemiologischen Phase sollte besonderes Augenmerk auf das Vorhandensein von Fieber, das gleichzeitige Auftreten von zwei oder mehreren der oben genannten Symptome und/oder anhaltende Symptome gelegt werden.

In Bezug auf die derzeitige Situation einer verstärkten Viruszirkulation kann der behandelnde Arzt bei leichter Rhinorrhoe den Krankheitsverlauf beobachten und, wenn keine anderen Symptome auftreten, nach Bewertung des Falls beschließen,

Per eventuali approfondimenti si rimanda ai corsi FAD gratuiti attivati dal Ministero dell'Istruzione fruibili sulla seguente piattaforma: [EDUISS/Https://www.eduiss.it](https://www.eduiss.it) dedicati ai referenti scolastici Covid-19, al personale del Dipartimento di Prevenzione per le scuole, medici di medicina generale e pediatri di libera scelta oltre ai componenti delle unità speciali per la continuità assistenziale USCA.

Raccomandazioni per la gestione scolastica e domiciliare degli allievi/bambini ed operatori con sospetto di infezione da SARS-CoV-2

Premessa

Sintomatologia correlata ad una possibile infezione da SARS-CoV-2

Premesso che nella fascia di età 0-14 anni vi è una minore suscettibilità all'infezione e, di conseguenza, una minore possibilità che la malattia da SARS-CoV-2 si sviluppi, nella maggior parte dei casi i soggetti risultano essere asintomatici o paucisintomatici.

I sintomi più comuni riferibili ad una possibile infezione da SARS-CoV-2 sono i seguenti:

- febbre >37,5° C
- tosse
- cefalea
- sintomatologia gastrointestinale (nausea/vomito, diarrea)
- mal di gola
- difficoltà respiratoria
- algie muscolari
- rinorrea/congestione delle mucose nasali
- perdita dell'olfatto (anosmia), diminuzione dell'olfatto (iposmia)
- perdita del gusto (ageusia) o alterazione del gusto (disgeusia)

Nell'attuale fase epidemiologica va posta particolare attenzione alla presenza di febbre, alla contemporanea presenza di due o più sintomi sopra menzionati e/o a sintomi persistenti.

In relazione alla situazione attuale di circolazione virale sostenuta, in presenza di lieve rinorrea, il medico curante potrà optare per l'osservazione del decorso della malattia ed in assenza altra sintomatologia, potrà decidere di emettere, previa

die für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft erforderliche Bescheinigung auszustellen.

1. Umgang mit Schülerinnen und Schülern/Kindern mit Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion

Bei verdächtigen Symptomen führt der behandelnde Arzt umgehend den diagnostischen Test durch oder fordert diesen an, informiert das Departement für Prävention, das in den vorgesehenen Fällen den Test durchführt und bei positivem Testergebnis die epidemiologische Untersuchung und die entsprechenden Verfahren einleitet.

a) **Im Schulbereich** - wenn das Kind/die Schülerin oder der Schüler eine Körpertemperatur von über 37,5° oder Symptome aufweist, die mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar sind:

- Der Covid-19-Referent an der Schule oder ein anderer Mitarbeiter der Schule informiert telefonisch sobald als möglich das Elternteil/den Tutor.
- Das Kind/der Schüler oder die Schülerin wird gemäß den vorgesehenen Sicherheitsprotokollen betreut und bis zur Ankunft des Elternteils/des Tutors beaufsichtigt, das Kind wird in einen dafür vorgesehenen Raum gebracht und dem Kind wird die chirurgische Schutzmaske aufgesetzt. Das Überwachungspersonal trägt die erforderliche persönliche Schutzausrüstung.
- Der Raum, in dem sich das Kind mit SARS-CoV-2-Verdachtssymptome aufhielt, wird in der Folge einer Oberflächendesinfektion und Belüftung unterzogen.
- Das Elternteil hat sich an den Arzt für Allgemeinmedizin/Kinderarzt freier Wahl zu wenden und dessen Anweisungen zu befolgen. Bestätigt sich nach telefonischer Rücksprache der Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion, führt der Arzt für Allgemeinmedizin/Kinderarzt freier Wahl den molekularen Testabstrich durch oder fordert denselben über die entsprechende Plattform an.
- Das Departement für Prävention führt die Abstriche durch. Bis das Ergebnis des Abstrichs vorliegt, bleibt das Kind mit Symptomen, die mit einer möglichen SARS-CoV-2-Infektion im Zusammenhang stehen, in häuslicher Isolation, während die Kinder/Schülerinnen und Schüler und das Schulpersonal der Abteilung/Klasse im

valutazione del caso, l'attestato utile ai fini del rientro in comunità.

1. Gestione degli allievi/bambini con sospetta infezione da SARS-CoV-2

In presenza di sintomatologia sospetta il medico curante esegue, ovvero provvede a richiedere tempestivamente il test diagnostico, informa il Dipartimento di Prevenzione che, nei casi previsti, provvede all'esecuzione dello stesso e qualora il test dovesse risultare positivo effettua l'indagine epidemiologica e mette in atto le procedure del caso.

a) Qualora il bambino/allievo presenti una temperatura corporea >37,5° o sintomi compatibili con infezione da SARS-CoV-2 in **ambito scolastico**

- Il referente scolastico Covid-19 o altro personale scolastico informa telefonicamente il prima possibile il genitore/tutore.
- Il bambino/allievo viene accudito secondo i protocolli di sicurezza previsti e sorvegliato sino all'arrivo del genitore/tutore, al soggetto, portato in locale dedicato, viene fatta indossare la mascherina chirurgica. Il personale addetto alla sorveglianza indossa i dispositivi di protezione individuale previsti.
- Il locale dove è stato il soggetto con sintomi compatibili con infezione SARS-CoV-2 viene successivamente sottoposto a disinfezione delle superfici e ad aereazione.
- Il genitore deve contattare il medico di medicina generale/pediatra di libera scelta e seguire le sue indicazioni. Dopo triage telefonico, qualora venga confermato il sospetto di infezione da SARS-CoV-2, il Medico di medicina generale/Pediatra di libera scelta eseguirà test antigenico ovvero richiederà il tampone per il test molecolare tramite l'apposita piattaforma.
- Il Dipartimento di Prevenzione provvede all'esecuzione del tampone. In attesa del relativo esito il soggetto con sintomi compatibili con infezione SARS-CoV-2 permane in isolamento domiciliare mentre i bambini/allievi della sezione/classe e il personale scolastico possono rimanere a scuola.

Kindergarten/in der Schule bleiben können.

b) **Zu Hause** - wenn das Kind/der Schüler oder die Schülerin oder der Schüler eine Körpertemperatur von über 37,5° oder Symptome aufweist, die mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar sind:

- Die Eltern müssen das Kind/den Schüler oder die Schülerin zu Hause behalten.
- Die Eltern sind verpflichtet, den Arzt für Allgemeinmedizin/Kinderarzt freier Wahl zu informieren und die Anweisungen gemäß dem oben beschriebenen Verfahren zu befolgen; wenn der behandelnde Arzt den Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Infektion für begründet hält, führt er den Bestätigungstest durch oder beantragt denselben beim Departement für Prävention, das den Antigen- oder Molekularabstrich planen wird.
- Die Eltern teilen der Schule die Abwesenheiten aus gesundheitlichen Gründen mit.
- Bis das Ergebnis des Abstrichs vorliegt, werden die anderen Mitglieder der Abteilung/Klasse keinen weiteren Maßnahmen unterzogen.

Nach dem positiven oder negativen Ergebnis des Abstrichs gelten die folgenden Hinweise

1.1 Ergebnis des Abstriches: positiv

Im Falle eines positiven Antigen- oder Molekular-testergebnisses wird das Kind/der Schüler oder die Schülerin gemäß dem Protokoll des Departements für Prävention in häusliche Isolation gesetzt, bzw. für 10 Tage ab dem Datum des positiven Testergebnisses, wobei ca. 2 Tage für die Auswertung des Befundes hinzugefügt werden, jedenfalls aber bis zur klinischen Genesung, welche nach der vorgesehenen Zeitspanne von wenigstens 10 Tagen mittels eines negativen Abstriches und mindestens 3-tägiger Symptommfreiheit, falls Symptome aufgetreten sind, bestätigt wird.

Das Schulgebäude wird im betreffenden Teil sanifiziert.

Das Departement für Prävention fährt mit der epidemiologischen Untersuchung zur Identifizierung von Kontakten in Zusammenarbeit mit dem Covid-19-Referenten an der Schule fort.

Falls auf Anweisung des Departements für Prävention enge Kontaktpersonen eines bestätigten asymptomatischen Falles einem Antigentest unterzogen werden und dieser positiv ausfällt, ist, vorausgesetzt es gibt keine krankheitssensiblen oder verweigernden

b) Qualora il bambino/alunno o alunna presenti una temperatura corporea >37,5° o sintomi compatibili con infezione da SARS-CoV-2 **presso il proprio domicilio:**

- I genitori dovranno far rimanere il bambino/allievo a casa.
- I genitori sono tenuti ad informare il medico di medicina generale/pediatra di libera scelta e a seguirne le indicazioni come da procedura sopradescritta; qualora il curante ritenga fondato il sospetto di infezione da SARS-CoV-2, provvede a eseguire ovvero richiedere il test di conferma al Dipartimento di Prevenzione, il quale provvederà alla programmazione del tampone antigenico o molecolare.
- I genitori comunicano alla scuola l'assenza da scuola per motivi di salute.
- In attesa dell'esito del tampone gli altri componenti della sezione/classe non sono soggetti ad ulteriori misure.

Successivamente all'esito del tampone positivo o negativo valgono le seguenti indicazioni

1.1 Esito tampone: positivo

In caso di esito positivo del test antigenico o molecolare il bambino/alunno è posto in isolamento domiciliare fiduciario secondo il protocollo del Dipartimento di Prevenzione, rispettivamente per 10 giorni a partire dalla data dell'esito positivo del test, cui si aggiungono 2 giorni ca. per l'elaborazione del referto, e comunque sino a guarigione clinica, la quale viene attestata da 1 tampone negativo trascorso il periodo indicato di almeno 10 giorni e, per i casi che siano stati sintomatici, in assenza di sintomatologia per almeno 3 giorni.

La struttura scolastica verrà sanificata per la parte interessata.

Il Dipartimento di Prevenzione procede all'indagine epidemiologica per l'identificazione dei contatti in collaborazione con il referente scolastico Covid-19.

Qualora su indicazione del Dipartimento di Prevenzione i contatti stretti di caso confermato asintomatico, in assenza di conviventi fragili o non collaboranti, siano sottoposti a test antigenico, in caso di esito positivo non è necessaria conferma diagnostica con test molecolare.

Mitbewohner, eine diagnostische Bestätigung mittels Molekular-Test nicht notwendig.

Für die Rückkehr des bestätigten (positiven) Falles in die Schulgemeinschaft muss nach dem negativen Ergebnis eines nach 10 Tagen (ab dem Zeitpunkt des Ergebnisses des 1. positiven Tests für asymptomatische Personen bzw. des zumindest 3-tägigen nicht mehr Auftretens von Symptomen) durchgeführten Abstriches die klinische Genesung laut Angaben des behandelnden Arztes abgewartet werden; was die zuständigen Maßnahmen bezüglich häuslicher Isolation und Testmanagement betrifft, müssen die Hinweise des Departements für Prävention abgewartet werden.

Laut Rundschreiben des Gesundheitsministeriums vom 12.10.2020 beendet für asymptomatische Personen die Isolation nach 21 Tagen.

Für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft stellt der behandelnde Arzt im Sinne des oben erwähnten Rundschreibens des Gesundheitsministeriums vom 24.09.2020 eine Genesungsbescheinigung und die erforderliche Unbedenklichkeitserklärung für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft aus.

Bei positiv getesteten Personen genügt für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft nach 21 Tagen eine Genesungsbescheinigung über die Beendigung der Isolation, ausgestellt vom Department für Prävention oder vom Arzt für Allgemeinmedizin oder dem Kinderarzt nach freier Wahl.

Asymptomatische enge Kontaktpersonen

N.B. Die engen asymptomatischen Kontaktpersonen des bestätigten (oder zweifelhaften) positiven Falles sind auf Anweisung des Departements für Prävention für 10 Tage in Quarantäne zu setzen + 2 Tage für die Auswertung des Befundes, nach deren Ablauf die Isolierung aufgehoben werden kann, falls das Ergebnis des Molekular- oder des Antigen-Schnelltests negativ ist. Die Quarantänemaßnahme von 14 Tagen ab dem letzten Tag des Kontaktes mit dem bestätigten positiven Fall gilt, falls für die Kontaktperson keine Tests vorgenommen werden. Während der Quarantäne wird die aktive Überwachung eingeleitet und das geplante Testprotokoll umgesetzt.

Damit ein/e asymptomatische/r Schüler/in, welche/r enge Kontaktperson eines positiven Falles war, am Ende der Quarantäne von 10 Tagen und negativem Test bzw. von 14 Tagen aufgrund der definierten Bestimmungen zwischen den Bildungsdirektionen und der Sanitätsbehörde wieder in die Schule zurückkehren kann, reicht eine entsprechende Bestätigung des/der

Per il rientro in comunità del caso confermato (positivo) è necessario attendere la guarigione clinica secondo le indicazioni del medico curante, dopo l'esito negativo di 1 tampone eseguito dopo 10 giorni (dall'esito del 1° test positivo per asintomatici, rispettivamente dalla comparsa dei sintomi, ove la sintomatologia non sia più presente da almeno 3 giorni); invece per quello che riguarda i provvedimenti di competenza relativi all'isolamento fiduciario e alla gestione test, bisognerà attendere le indicazioni del Dipartimento di Prevenzione.

Ai sensi della Circolare Ministero della Salute del 12.10.2020 per i soggetti asintomatici l'isolamento cessa trascorsi 21 giorni.

Per il rientro in comunità scolastica, ai sensi della circolare del Ministero della Salute sopra riportata del 24.09.2020, il medico curante redige un'attestazione di avvenuta guarigione e il nulla osta necessari per il rientro in comunità.

Per i soggetti positivi dopo 21 giorni, per il rientro in comunità scolastica è sufficiente attestazione di fine isolamento rilasciata dal Dipartimento di Prevenzione o dal medico di medicina generale o pediatra di libera scelta.

Contatti stretti asintomatici

N.B. I contatti stretti asintomatici del caso confermato (o dubbio) sono posti in quarantena con provvedimento del Dipartimento di Prevenzione per 10 giorni + 2 giorni per i tempi di refertazione del test, al termine dei quali l'isolamento può essere revocato qualora l'esito del test molecolare o del test antigenico rapido diano risultato negativo.

La quarantena è invece di 14 giorni dall'ultimo contatto con il caso confermato qualora il soggetto non sia sottoposto a test.

Durante la quarantena viene avviata la sorveglianza attiva e attuato il protocollo di test previsto.

Per il rientro in comunità scolastica di un allievo considerato come contatto stretto asintomatico, al termine della quarantena di 10 giorni + test negativo, rispettivamente di 14 giorni, sulla base di quanto definito tra Direzioni Istruzione e Formazione e Azienda Sanitaria, è sufficiente l'attestazione del genitore relativa al termine della quarantena, esito negativo del test e contatto con

Erziehungsberechtigten am Ende der Quarantäne, ein negativer Test und die Kontaktaufnahme mit dem behandelnden Arzt (siehe Formular für die Rückkehr in die Schule nach der Quarantäne).

1.2 Ergebnis des Abstriches: negativ

Bei Vorliegen verdächtiger Symptome und wenn der Test negativ ausfällt, ist es notwendig, die klinische Genesung entsprechend den Anweisungen des behandelnden Arztes abzuwarten.

Für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft stellt der behandelnde Arzt eine Bescheinigung aus, dass das Kind/der Schüler oder die Schülerin wieder in die Schulgemeinschaft aufgenommen werden kann, da die diagnostischen-therapeutischen und präventiven Covid-19-Maßnahmen, laut den staatlichen Dokumenten (ISS 21.08.2020) und den Dokumenten des Landes (siehe beigefügte Anlagen) eingehalten wurden.

Bei Fortbestehen der Symptome kann der behandelnde Arzt nach seinem Ermessen die Wiederholung des diagnostischen Tests nach 2-3 Tagen verlangen.

Wenn der Test wiederholt wird, stellt der behandelnde Arzt nach dem Ergebnis des zweiten Abstrichs die Bescheinigung für die Wiederaufnahme in die Schulgemeinschaft aus.

Wenn ein Elternteil/die Eltern sich weigern, das Kind mit verdächtigen Symptomen einem molekularen Abstrich zu unterziehen, wird der Arzt nach 14 Tagen Abwesenheit bewerten, ob der/die Minderjährige wiederaufgenommen werden kann.

1.3 Abwesenheit von der Schule aufgrund von Krankheiten, die keinen Covid-19-Verdacht aufkommen lassen

Bei Abwesenheit von der Schule aufgrund von Krankheiten, bei denen kein Verdacht auf einer Covid-19-Infektion besteht (z. B. Traumata, andere Pathologien, die nicht mit einer Covid-19-Infektion in Zusammenhang stehen), ist Folgendes für die Wiederaufnahme in die Schulgemeinschaft vorgesehen:

- a) **Eigenerklärung der Eltern bei Abwesenheiten bis zu 3 Tagen (siehe Dekret des Unterrichtsministeriums Nr. 80)**
- b) **Bescheinigung des Kinderarztes freier Wahl/des Arztes für Allgemeinmedizin bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen (siehe beigefügte Vorlage)**

Wenn die Abwesenheit von der Schule nicht auf gesundheitliche Gründe, sondern auf

il medico curante (modulo per rientro dopo quarantena).

1.2 Esito tampone: negativo

In presenza di sintomi sospetti e nel caso in cui il test risulti negativo, è necessario attendere la guarigione clinica secondo le indicazioni del medico curante.

Per il rientro in comunità scolastica il medico curante redige un'attestazione, nella quale dichiara che il bambino/allievo può essere riammesso in comunità scolastica poiché è stato seguito il percorso diagnostico-terapeutico e di prevenzione per Covid-19, così come previsto dai documenti nazionali (ISS 21.08.2020) e provinciali (vedasi sezione allegati).

In caso di persistenza dei sintomi, il medico curante potrà richiedere, a propria discrezione, la ripetizione del test diagnostico a distanza di 2-3 giorni.

In caso di ripetizione del test il medico curante rilascerà l'attestazione per la riammissione in comunità dopo il risultato del secondo tampone.

Nel caso i/il genitore si rifiutino/rifiuti di sottoporre il minore con sintomi sospetti all'esecuzione del tampone per test molecolare, il medico valuterà se riammettere il minore dopo 14 giorni di assenza.

1.3 Assenza da scuola per condizioni cliniche non sospette per Covid-19

In caso di assenza da scuola per condizioni cliniche non sospette per infezione da Covid-19 (es. traumi, altre patologie non legate all'infezione da Covid-19), viene previsto per la riammissione in comunità scolastica quanto segue:

- a) **Autodichiarazione dei genitori per assenze fino a 3 giorni (vedasi Decreto MIUR n. 80)**
- b) **Attestazione redatta dal pediatra di libera scelta/medico di medicina generale qualora l'assenza superi i 3 giorni (vedasi modello allegato)**

Se l'assenza da scuola non è correlata a motivi di salute ma a motivazioni di carattere

private/familiäre Gründe zurückzuführen ist, stellt ein Elternteil die Erklärung zur Wiederaufnahme in die Schule aus (siehe beigefügte Vorlage). (aufgrund der Vereinbarungen zwischen den Bildungsdirektionen und der Sanitätsbetrieb werden nur die Schultage gezählt, nicht die Samstage oder Sonn- und Feiertage).

Bei Rückkehr des Schülers oder der Schülerin/des Kindes am vierten Tag sowie bei Abwesenheiten, die Sportvereine oder Vereine für andere Tätigkeiten (z.B. nach der Schule) betreffen, ist kein Zeugnis des Kinderarztes freier Wahl/Arztes für Allgemeinmedizin erforderlich.

2. Umgang mit Bediensteten mit Verdacht auf SARS-CoV-2-Infektion

Falls ein Bediensteter der Schule eine Körpertemperaturerhöhung von mehr als 37,5° oder ein anderes Symptom aufweist, das mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar ist, muss der Bedienstete, obschon dieser die chirurgische Maske getragen hat, aus der Einrichtung entfernt werden. Der Bedienstete muss sich nach Hause begeben und seinen behandelnden Arzt informieren, der den Fall beurteilt und, falls er es für notwendig erachtet, umgehend den diagnostischen Test durchführt oder den Antrag auf einen Nasen-Rachen-Abstrich stellt. Es folgen die bereits beschriebenen Maßnahmen nach dem Ergebnis des Abstrichs für den diagnostischen Test.

Wenn der Bedienstete zu Hause Symptome aufweist, die mit einer SARS-CoV-2-Infektion vereinbar sind, oder wenn seine Körpertemperatur auf über 37,5° steigt, muss er zu Hause bleiben und seinen behandelnden Arzt kontaktieren, der den Fall beurteilt und, wenn er es für notwendig erachtet, den Test durchführt oder den Vorfall dem Department für Prävention zur Durchführung des molekularen/antigenen Tests meldet. Spätere Maßnahmen sind vom Ergebnis des diagnostischen Tests abhängig.

Für die Rückkehr in die Schulgemeinschaft gelten die Hinweise des Rundschreibens des Gesundheitsministeriums vom 24.09.2020, Rundschreibens des Gesundheitsministeriums vom 12.10.2020 und des technisch wissenschaftlichen Komitees vom 01.12.2020 bezüglich der Rückkehr zum Arbeitsplatzes.

- **Schulbedienstete mit positivem SARS-CoV-2-Testergebnis:** Bescheinigung über die erfolgreiche Genesung und Unbedenklichkeitserklärung zur Einreise oder Rückkehr in die Schulgemeinschaft oder **Beendigung der Isolation für die Rückkehr zum Arbeitsplatz.**

privato/familiare, il genitore rilascerà alla scuola la dichiarazione per la riammissione a scuola (vedasi modello allegato).

(sulla base di quanto concordato tra Direzioni Istruzione e Formazione e Azienda sanitaria vengono conteggiati i giorni di lezione e quindi esclusi sabato, domenica e altri festivi).

Se il bambino/allievo, nei casi appena sopra citati, rientra il quarto giorno, come anche per assenze riguardanti associazioni sportive o associazioni per altre attività (es. doposcuola) non è richiesta alcuna attestazione del pediatra di libera scelta/medico di medicina generale.

2. Gestione operatori con sospetta infezione da SARS-CoV-2

Nel caso in cui un operatore scolastico presenti un aumento della temperatura corporea oltre 37,5° o un altro sintomo compatibile con infezione da SARS-CoV-2, è necessario che l'operatore pur avendo indossato la mascherina chirurgica, venga allontanato dalla struttura.

L'operatore dovrà recarsi presso il proprio domicilio ed informare il proprio medico curante, che valuterà il caso e che provvederà, qualora lo ritenga necessario, ad eseguire o effettuare la richiesta per il tampone naso-faringeo. Seguono le azioni già descritte dopo l'esito del tampone per il test diagnostico.

Qualora l'operatore manifesti presso il proprio domicilio sintomi compatibili con infezione da SARS-CoV-2 oppure presenti una temperatura corporea superiore ai 37,5°, è tenuto a rimanere in casa e contattare il proprio medico curante, il quale valuterà il caso, e se lo riterrà necessario, esegue il test o farà una segnalazione al Dipartimento di Prevenzione per l'esecuzione del test molecolare/antigenico. Le misure successive sono dipendenti dall'esito del test diagnostico.

Per il rientro in comunità scolastica si applicano le indicazioni di cui alla circolare del Ministero della Salute del 24.09.2020, della Circolare Ministero della Salute del 12.10.2020 e del Comitato Tecnico Scientifico del 01.12.2020 relativamente al rientro al lavoro.

- **Operatore scolastico positivo al test diagnostico per SARS-CoV-2:** Attestazione di avvenuta guarigione e nullaosta all'ingresso o rientro in comunità ovvero di **fine isolamento per reintegro al lavoro.**

- **Schulbedienstete mit negativem SARS-CoV-2-Testergebnis:** der Arzt für Allgemeinmedizin bewertet die geeignetste klinisch/diagnostische Therapie und ob es zweckmäßig ist, in die Schule zurückzukehren.
- **Schulbedienstete, die mit einem bestätigten Fall zusammenleben:** wenn der Bedienstete nach Bewertung des Departements für Prävention als enger Kontakt angesehen wird, wird er in Quarantäne gesetzt, bis das Departement für Prävention eine andere Anordnung trifft.
- **Operatore scolastico negativo al test diagnostico per SARS-CoV-2:** Il medico di medicina generale valuta il percorso clinico/diagnostico più appropriato e l'opportunità di rientro a scuola.
- **Operatore scolastico convivente di un caso accertato:** previa valutazione del Dipartimento di Prevenzione, qualora l'operatore venga considerato contatto stretto, questi sarà posto in quarantena sino a diversa disposizione del Dipartimento di Prevenzione.

3. Klarstellungen

3.1 Aktivierung von epidemiologischen Untersuchungen

Sollte es in bestimmten Klassen oder Abteilungen zu einer bedeutsamen Anzahl von Abwesenheiten kommen, wird der Covid-19-Referent der Schule das Department für Prävention benachrichtigen, das alle epidemiologischen Untersuchungen durchführen und die entsprechenden Maßnahmen ergreifen wird.

3.2 Umgang mit „einfachen oder zufälligen“ Kontakten

Kontakte mit bestätigten positiven Fällen, welche vom Departement für Prävention als einfach oder zufällig klassifiziert werden, sind nicht Gegenstand von Quarantänemaßnahmen. Vorgesehen sind allgemeine Hinweise zur sozialen Distanzierung und zur Einhaltung der geltenden Hygienenormen.

Die betreffende Person kann dem vom Departement für Prävention vorgesehenen Überwachungsprotokoll unterliegen.

3.3 Umgang mit bestätigten Fällen

Bei bestätigten Fällen in den Schulen ist eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Strukturen, dem Departement für Prävention, den Eltern und den behandelnden Ärzten, sowohl für die Annahme von Sicherheits- und Reinigungsprotokollen als auch für die korrekte und rechtzeitige Identifizierung möglicher Kontakte von großer Wichtigkeit.

Die Möglichkeit, die Liste der Kinder/Schülerinnen und Schüler und des Lehrpersonals zur Verfügung zu haben, die im Klassenzimmer oder in der Abteilung anwesend waren, in der der bestätigte Fall registriert wurde, sowie die Möglichkeit des Departements für Prävention, Informationen über Kontakte in den festgelegten Zeiträume zu erhalten, ist von besonderer Bedeutung.

3. Chiarimenti

3.1 Attivazione delle indagini epidemiologiche

Qualora dovesse registrarsi un numero consistente di assenze in talune classi o sezioni scolastiche, il referente scolastico per il Covid-19 ne darà comunicazione al Dipartimento di Prevenzione che effettuerà le eventuali indagini epidemiologiche e adotterà i provvedimenti necessari.

3.2 Gestione dei contatti "semplici o casuali"

I contatti di casi confermati, che vengono classificati dal Dipartimento di Prevenzione come contatto semplice o casuale non sono soggetti a provvedimento di quarantena. Sono previste indicazioni generali sulla riduzione dei contatti con altre persone e il rispetto delle norme igieniche.

La persona può essere sottoposta al protocollo di sorveglianza su indicazione del Dipartimento di Prevenzione.

3.3 Gestione dei casi confermati

In presenza di casi confermati in ambito scolastico si rimarca l'importanza di una buona comunicazione e collaborazione tra i responsabili delle strutture, il Dipartimento di Prevenzione, i genitori ed i medici curanti, sia per l'adozione dei protocolli di sicurezza e di sanificazione, che per la corretta e tempestiva identificazione dei possibili contatti.

Di particolare importanza è la possibilità di avere a disposizione l'elenco dei bambini/allievi e del personale docente che erano presenti in classe o in sezione ove si è registrato il caso confermato e la possibilità di poter acquisire informazioni relative ai contatti nei periodi identificati da parte del Dipartimento di Prevenzione.

3.4 Kinder/Schülerinnen und Schüler mit gesundheitlichen Schwächen

Besondere Aufmerksamkeit muss der Anwesenheit von Kindern/Schülern und Schülerinnen mit gesundheitlichen Schwächen geschenkt werden, für die eine aktive Aufsicht, in Zusammenarbeit mit dem Covid-19-Referenten der Schule und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, in Absprache mit Kinderärzten freier Wahl und den Ärzten für Allgemeinmedizin, erforderlich ist. Unter gesundheitliche Schwäche verstehen sich all jene Pathologien, die Kinder/Schülerinnen und Schüler daran hindern, die einfachen Empfehlungen einzuhalten, die nützlich sind, um eine Ansteckung mit dem Coronavirus einzudämmen.

Kinder/Schülerinnen und Schüler, die an einer schweren chronischen Pathologie leiden, welche vergleichsweise ein höheres Risiko für die SARS-CoV-2-Krankheit mit sich bringen oder mit Personen mit hohem Risiko zusammenleben, sollten der Schule/dem Kindergarten/der Kleinkinderbetreuungsanstalt gemeldet werden.

Dem „Istituto Superiore di sanità“ - Bericht Nr. 58/2020 zufolge ist es notwendig, dass Kinder/Schülerinnen und Schüler mit gesundheitlichen Schwächen, die sich in der Schulgemeinschaft befinden, durch eine aufmerksamere Prävention geschützt werden, die den vorrangigen Zugang zu allen diagnostischen Screenings/Tests gewährleistet, um einen Fall von Covid-19 rechtzeitig zu erkennen. Zu diesem Zweck sollten die Bildungseinrichtungen dafür sorgen, dass diese Kinder/Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten Zugang haben und einen Platz im Klassenzimmer erhalten, der eine bessere Aufsicht durch die Lehrer ermöglicht.

Es kann auch notwendig sein, die Namen von Personen, Schülerinnen und Schülern und Lehrern mitzuteilen, die abwesend sind.

Die Zuständigkeiten des Departement für Prävention für die Ermittlung von engen Kontakten und gelegentlichen Kontakten, zwecks Verabschiedung der in Bezug auf die Quarantäne zu treffenden Folgemaßnahmen und Maßnahmen bezüglich der betroffenen Einrichtungen bleiben unverändert.

3.4 Bambini/allievi con fragilità

Particolare attenzione dovrà essere dedicata alla presenza di bambini/allievi con fragilità, per i quali si rende necessaria una sorveglianza attiva che vede la collaborazione del referente scolastico per il Covid-19 e l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, in accordo con i pediatri di libera scelta ed i medici di medicina generale. Per fragilità si intendono tutte quelle patologie che impediscono ai bambini/allievi di osservare le semplici raccomandazioni utili a contenere il contagio da Coronavirus.

Bambini/allievi affetti da patologia cronica grave che comporti un rischio di maggior gravità della malattia da SARS-CoV-2 o conviventi di soggetti fortemente a rischio vanno segnalati alla scuola/servizio per l'infanzia.

Secondo quanto indicato nel Rapporto dell'Istituto Superiore di Sanità n. 58/2020, è necessario che i bambini/allievi con fragilità presenti all'interno della comunità scolastica, siano tutelati attraverso una prevenzione più accorta, garantendo un accesso prioritario agli eventuali screening/test diagnostici, al fine di poter identificare un caso di Covid-19 più precocemente. A tal fine le istituzioni scolastiche dovrebbero prevedere, per tali bambini/allievi, accessi distanziati nei tempi e luoghi e una posizione in classe che consenta una migliore sorveglianza del docente.

Potrà inoltre rendersi necessario comunicare i nominativi di persone, allievi ed insegnanti assenti dalla struttura.

Restano ferme le competenze del Dipartimento di Prevenzione per l'identificazione dei contatti stretti e dei contatti occasionali, per l'adozione dei conseguenti provvedimenti da adottare in relazione alla quarantena e alle misure riguardanti le strutture interessate.

Der geschäftsführende Sanitätsdirektor des Südtiroler Sanitätsbetriebes
Il Direttore sanitario reggente dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige
Pierpaolo Bertoli